

**Neuerlass der Satzung über die öffentliche Bekanntmachung in ortsüblicher Weise im Bereich der Landeshauptstadt München (Bekanntmachungssatzung)**

**Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 01467**

Anlage

**Beschluss des Verwaltungs- und Personalausschusses vom 23.09.2020 (VB)**  
Öffentliche Sitzung

**I. Vortrag des Referenten**

**1. Anlass**

Die Satzung über die öffentliche Bekanntmachung in ortsüblicher Weise im Bereich der Landeshauptstadt München (Bekanntmachungssatzung) regelt, wie in München öffentliche Bekanntmachungen, die in ortsüblicher Weise zu erfolgen haben, vorgenommen werden. Hiernach werden diese, mit Ausnahme der Bekanntmachung der Tagesordnung öffentlicher Sitzungen des Stadtrats, nur im Amtsblatt der Landeshauptstadt München vorgenommen.

Art. 41 Abs. 4 Satz 1 des Bayerischen Verwaltungsverfahrensgesetzes regelt, dass die öffentliche Bekanntgabe eines schriftlichen oder elektronischen Verwaltungsakts dadurch bewirkt wird, dass sein verfügender Teil ortsüblich bekanntgemacht wird.

Insbesondere in Fällen, in denen es zur Verhütung erheblicher Gefahren für Leben, Gesundheit oder zum Schutz von Sachgütern erforderlich ist, eine Allgemeinverfügung sofort öffentlich bekanntzumachen, wäre eine ortsübliche Bekanntmachung im Amtsblatt un- zweckmäßig, da das Amtsblatt grundsätzlich nur alle 10 Tage erscheint.

Die Bekanntmachungssatzung trifft für diese Fälle keine Regelung. Bislang musste sich die Verwaltung damit behelfen, diese Lücke anhand des Rechtsgedankens von Art. 51 Abs. 3 des Landesstraf- und Verordnungsgesetzes zu schließen.

Um klarzustellen, dass in den beschriebenen eilbedürftigen Fällen eine Bekanntgabe einer Allgemeinverfügung ausnahmsweise ohne Bekanntmachung im Amtsblatt erfolgen kann, soll eine ausdrückliche Regelung zur öffentlichen Bekanntgabe von eilbedürftigen Allgemeinverfügungen in die Bekanntmachungssatzung aufgenommen werden.

### **Anhörung des Bezirksausschusses**

In dieser Beratungsangelegenheit ist die Anhörung des Bezirksausschusses nicht vorgesehen (vgl. Anlage 1 der Bezirksausschuss-Satzung).

Der Verwaltungsbeirätin der Rechtsabteilung des Direktoriums, Frau Stadträtin Marion Lüttig, ist ein Abdruck der Sitzungsvorlage zugeleitet worden.

## **II. Antrag des Referenten**

1. Die Satzung über die öffentliche Bekanntmachung in ortsüblicher Weise im Bereich der Landeshauptstadt München (Bekanntmachungssatzung) wird gemäß Anlage beschlossen.
2. Dieser Beschluss unterliegt nicht der Beschlussvollzugskontrolle.

## **III. Beschluss** nach Antrag.

Der Stadtrat der Landeshauptstadt München

Der / Die Vorsitzende

Ober-/Bürgermeister/-in  
ea. Stadtrat/-rätin

Der Referent

Dieter Reiter  
Oberbürgermeister

**IV. Abdruck von I. mit III.**  
über die Stadtratsprotokolle

**an das Direktorium - Dokumentationsstelle**  
**an das Direktorium - Rechtsabteilung (3-fach)**  
**an die Stadtkämmerei**  
**an das Revisionsamt**  
z. K.

**V. Wv. - Direktorium - Rechtsabteilung**

1. Die Übereinstimmung vorstehenden Abdrucks mit der beglaubigten Zweitschrift wird bestätigt.
  
2. **an das Baureferat**  
**an das Direktorium - HA I – Z/V**  
**an das Direktorium - HA II/V2 (2 x)**  
**an das IT-Referat**  
**an das Kommunalreferat**  
**an das Kreisverwaltungsreferat**  
**an das Kulturreferat**  
**an das Personal- und Organisationsreferat**  
**an das Referat für Arbeit und Wirtschaft**  
**an das Referat für Gesundheit und Umwelt**  
**an das Referat für Stadtplanung und Bauordnung**  
**an das Referat für Bildung und Sport**  
***an das Sozialreferat***

z. K.

Am